



## Niederschrift

**über die Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt der Gemeinde Probstzella  
(PROBS/BNU/02/2021) vom 20.10.2021**

### Anwesend:

#### Mitglieder

Dr. Erik Christensen  
Jörg Fister  
Michael Hildebrandt  
Alexander Kolberg  
Ulrike Schneider

zugleich als Protokollführer

#### Gäste

Angela Maaß  
Thomas Schröder

Bürgermeisterin  
2. stellv. Bürgermeister

### Abwesend:

#### Mitglieder

Karl-Heinz Geest-Hansen

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 22:10 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Probstzella, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 16.06.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Nutzung und Pflege der Liegenschaften der Gemeinde:  
Wald am Taterlager, Röbsdorfer Schanze
6. Baumfällungen, Baumpflanzungen
7. Provisorischer Parkplatz für Veranstaltungen im und am Schloss

8. Anbindungen zur geplanten Bahnstelle Lindenstraße aus Richtung Wohngebiet Trensahl und aus Richtung Jürgenskoppel
9. Hinterlandbebauung
10. Pflanzung von Tannenbäumen zur späteren Nutzung als Weihnachtsbäume
11. Verschiedenes

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmenden und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es gibt keine Anträge.

#### **TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Beirats für Natur und Umwelt vom 16.06.2021**

Die Niederschrift der Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt vom 16.06.2021 wird zur Kenntnis genommen, es gibt keine Änderungswünsche.

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

#### **TO-Punkt 5: Nutzung und Pflege der Liegenschaften der Gemeinde: Wald am Taterlager, Röbsdorfer Schanze**

Mitglieder des Beirates haben am 21.09.2021 die beiden Liegenschaften besichtigt.

##### **Wald am Taterlager**

Die Flächen links vom Wehr sind gemäht, das ehemalige Wehr ist gut sichtbar. Eine kleine Infotafel für das technische Bauwerk wäre wünschenswert. Es ist ein natürlicher, artenreicher Mischwald entstanden, der sich weiterhin selbst entwickeln sollte. Aus Sicherheitsgründen sollten 2 Pappeln gefällt oder beschnitten werden. Die vorher vielfach aufgetretenen Populationen der Riesen-Bärenklau-Pflanzen sind erfolgreich durch begrenzendes Maßnahmen z.B. regelmäßiger Mahd bis auf winzige Restbestände völlig verschwunden.

##### **Röbsdorfer Schanze**

Die Gemeinde hat vor Jahrzehnten die Liegenschaft gekauft, damit sich die Natur dort weiterhin frei entfalten kann. Seitdem hat sich wenig verändert. Es findet keine Beweidung mehr

statt, sodass sich hier ein kleiner Wald entwickelt. Die Flächen sollten nicht forstwirtschaftlich bewirtschaftet werden, sie sollten sich selbst entwickeln. Das Wohnhaus im Süden wird vorbildlich von den Bewohnern gepflegt. Die Baracke im Osten ist seit Jahren unbewohnt. Die Nutzung der Außenlagerflächen der Schuppen im zentralen Eingangsbereich sollte beobachtet werden. Es sind nur wenige Maßnahmen (das Zuwachsen der Wege verhindern, Verkehrssicherheit) in dem Gebiet nötig. Die beiden Flächen sind hervorragende Beispiele für den Schutz der Pflanzen- und Tierarten sowie deren Lebensräume.

## **TO-Punkt 6: Baumfällungen, Baumpflanzungen**

### **Wanderweg am neuen Baugebiet**

Eine durch Sturm umgestürzte Esche sowie überhängende Äste und Totholz sind entfernt worden. Eine Begehung mit Herrn Dettmer (Amt für Umwelt und Natur) hat stattgefunden.

### **Baum im Schulteich**

Der Baum ist entfernt worden.

### **Die Korkenzieher-Weide am Schulhof ist abgängig**

Die Gemeinde stimmt mit dem Schulverband die Beseitigung ab.

### **Blutbuche Alte Dorfstraße 26**

Der Baum ist von Baumpilzen befallen. Die Besitzer des Grundstücks haben sich sehr bemüht den Baum zu erhalten. Aus Sicherheitsgründen muss der Baum jedoch gefällt werden.

### **2 gefällte Ahornbäume am Hang zum Dorfplatz**

Für den neuen Maibaumplatz sowie für die Rundbank und den Schaukasten wurden 2 Ahornbäume gefällt. Als Ersatz sollten 4 Ahornbäume mit einem Stammdurchmesser von 10 cm gepflanzt werden: einer zwischen den Stümpfen der gefällten Bäume und 3 im neuen Bürgerwald.

### **Kirschbaum am Spielplatz Pommernring / Mecklenburger Str.**

Als Ersatz sollte ein Kirschbaum im Bürgerwald gepflanzt werden.

### **Bäume in der Ausgleichsfläche Muxall (Baumpflege / Baumschnitt)**

Eine Besichtigung durch den Beirat wird durchgeführt.

### **Knick im alten Bürgerwald**

Eine Besichtigung wird durchgeführt.

Die Landwirtschaftskammer wird im Herbst im gesamten Gemeindegebiet eine Begutachtung der Bäume vornehmen.

## **TO-Punkt 7: Provisorischer Parkplatz für Veranstaltungen im und am Schloss**

Bei größeren Veranstaltungen im Schloss fehlen Parkplätze für die Besucher. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, ein Grundstück neben dem Schlosspark zu pachten. Es soll ein provisorischer Parkplatz angelegt werden, der ausschließlich für die Schlossveranstaltungen genutzt wird. Außer einer wassergebundenen Befestigung der Fahrwege soll keine Befestigung der Stellplätze erfolgen, nur gelegentliche Mahd. Die Zulässigkeit muss mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden (Landschaftsschutzgebiet / FFH-Gebiet Hager Au / Passader See). Der Beirat stimmt dieser Vorgehensweise zu.

## **TO-Punkt 8: Anbindungen zur geplanten Bahnstelle Lindenstraße aus Richtung Wohngebiet Trensahl und aus Richtung Jürgenskoppel**

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 20.09.2021 wurden die Möglichkeiten, einmal das Wohngebiet Trensahl und zum anderen die Jürgenskoppel durch kombinierte Rad- und Fußwege an den angedachten Bahnhaltepunkt in der Lindenstraße anzuschließen. Die Bürgermeisterin informiert über die Situation und auch über mögliche finanzielle Fördermöglichkeiten.

### Stellungnahme des Beirates:

- Aus Richtung Wohngebiet Trensahl  
Ökologisch sinnvoll, überschaubarer Aufwand.
- Aus Richtung Jürgenskoppel  
Erleichterung insbesondere für Bürger aus Prasdorf. Großer Aufwand durch eine zusätzliche Brücke über die Au und Grundstücksverhandlungen mit mehreren Anliegern. Besonders problematisch ist eine südlich des Bahndamms vorgesehene Querung der Hagener Au (FFH-Gebiet / Landschaftsschutzgebiet) durch die dort vorhandene besondere ökologische Situation. Eine Querung nördlich des Damms wäre ökologisch weniger problematisch.

## **TO-Punkt 9: Hinterlandbebauung**

Eine Hinterlandbebauung kann vorhandene Potentiale bei einer bestehenden Bebauung nutzen. Im Einzelfall kann das sinnvoll und passend sein. In der Gemeinde besteht derzeit kein konkreter Anlass, es gibt aber immer mal wieder Anfragen. Im Allgemeinen müssen aber alte Dorfstrukturen und Grünzonen geschützt werden.

Dies gilt z.B. für die Gebiete

- zwischen Jürgenskoppel und Dorfstr. (Grünzug)
- Dorfstr. und Dorfteich (hier waren in den 1980er Jahren Reihenhäuser geplant)
- Kellerrehm.

## **TO-Punkt 10: Pflanzung von Tannenbäumen zur späteren Nutzung als Weihnachtsbäume**

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 20.09.2021 wurde diskutiert, ob für den Nachschub an Tannenbäume für die Gemeinde zu Weihnachten jährlich bis zu 10 Tannenbäume angepflanzt werden sollen. Im Umweltbeirat wurde darüber beraten. Anhand von Rechenbeispielen wurde ein extrem hoher Flächenbedarf hierfür ermittelt. Problematisch ist auch der jährlich wiederkehrende große professionelle Pflegeaufwand (Bearbeitung der Pflanzen, Schädlingsbefall, Gras Kurzhalten, Gießen, Einzäunung). Der Beirat empfiehlt, keine Pflanzung vorzunehmen und die bisherige Vorgehensweise beizubehalten.

## **TO-Punkt 11: Verschiedenes**

### **Neubaugebiet Wulfsdorfer Weg (Steinwälle)**

Es gibt Anfragen von Grundstückseigentümern, ob zur Grundstücksbegrenzung Steinwälle mit Stauden- und Gräserbepflanzungen möglich sind. Der Beirat verweist auf die im B-Plan festgelegten Pflichten zur Anlage von Hecken samt Listen von erlaubten Gehölzarten, Steinwälle sind nicht vorgesehen. In der Information „Gartengestaltung im neuen Baugebiet Wulfsdorfer Weg“ gibt es Hinweise auf die Planungen und welche Vorgaben beachtet werden müssen. Eine Notwendigkeit zu Veränderungen sieht der Beirat nicht.

### **Neubaubereich Wulfsdorfer Weg (Baumpflanzungen)**

Die im Bebauungsplan aufgeführte Anzahl und Art von Bäumen wird umgesetzt. Die genauen Standorte der einzelnen Bäume werden jetzt vor Ort mit dem Bauträger festgesetzt. Die Baumscheiben erhalten mageren Boden zur Selbstbesiedelung von Pflanzen.

### **Neubaubereich Wulfsdorfer Weg (Stützwände)**

Überrascht ist der Beirat über die vielfach aufgestellten Stützwände und Aufschüttungen an Grundstücksgrenzen.

### **Sanierung Straße Schrevendorf (Stichstraße zu den Grundstücken 41,43,45,51)**

Der Beirat stimmt der in der Sitzung des Werk- und Verkehrsausschusses beschlossenen Entscheidung „Wassergebundene Ausführung (Hanse-Grand) mit einer Teilpflasterung“ zu. Die Einleitung des Oberflächenwassers muss noch geklärt werden.

### **Aufforstungszuschüsse**

Jörg Fister informiert aus dem Umweltausschuss Kreis Plön, dass für Aufforstungen Zuschüsse erteilt werden. Gibt es Flächen (ca. 1000 m<sup>2</sup>) in der Gemeinde, die dafür geeignet wären?

gesehen:

gez. Dr. Erik Christensen  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Alexander Kolberg  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -